



Verband Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V.

## SENSTADT LEGT STUDIE ZUR BEVÖLKERUNGS- UND LEERSTANDSENTWICKLUNG IN BERLIN VOR

28.09.2005      Fachinformation

Die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat unter dem Titel "Stadtentwicklungskonzept 2020" eine Bevölkerungsprognose mit einer Darstellung der Leerstandssituation in der Stadt herausgegeben. In ihr geht sie von einer bis zum Jahr 2020 leicht sinkenden Bevölkerungszahl von 3,366 Millionen (- 26.000) aus. Dramatisch seien jedoch die zu erwartenden, strukturellen Verschiebungen innerhalb der Bewohnerschaft. So werde, wie der Tagesspiegel aktuell berichtete, laut der Prognose die Zahl der über 75jährigen um 53 Prozent steigen, während die Zahl der 18- bis 25jährigen um 17 Prozent abnehmen werde. Auch die Zahl der erwerbsfähigen Personen werde sich um gut fünf Prozent verringern. Ursache sei unter anderem die rückläufige Geburtenrate. Gleichzeitig gehe mit dieser Entwicklung eine weitere Verkleinerung der Haushalte einher, was zu einer größeren Zahl von Nachfragern auf dem Wohnungsmarkt führe, so SenStadt. Allein bis 2007 solle die Zahl der Berliner Haushalte um 15.000 zunehmen. Im Hinblick auf die Leerstandssituation diagnostiziert die Studie für 2004 einen Rückgang der betroffenen Wohnungen um 2.500 gegenüber dem Vorjahr. Die Leerstandsquote habe berlinweit bei 7,8 Prozent gelegen. Zunehmen würde allerdings der „strukturelle“ Leerstand - rund 97.500 Wohnungen würden derzeit längerfristig leer stehen (5,1 Prozent aller Wohnungen). Der Leerstand konzentriere sich dabei vor allem auf die Randlagen der Stadt.

<https://bbu.de/beitraege/senstadt-legt-studie-zur-bevoelkerungs-und-leerstandsentwicklung-berlin-vor>